

300 Kunden sind überzeugt

Delegation aus der französischen Partnerstadt schaute sich die Firma Metrio an
Wirtschaftskraft der Gemeinde plastisch vor Augen geführt

HÖINGEN • Bewunderung, aber auch ein klein wenig Neid war zu spüren, als sich die französische Delegation aus der Partnerstadt Eleu-dit-Leauwette über den Höinger Industriepark informierte. Am Beispiel der Firma „Metrio GmbH“ wurde den Besuchern, darunter neben Vize-Bürgermeister Bernard Cotton auch mehrere Ratsmitglieder, die Wirtschaftskraft der Gemeinde Ense plastisch vor

Augen geführt.

Die beiden Metrio-Geschäftsführer Wolfgang Peuker und Ulrich Düser stellten bei einem Rundgang ihr Unternehmen vor; das sich als Lohnbetrieb mit der Bearbeitung von Rohren mittels computergesteuertem Laser befasst. Schon bei der Firmen-gründung 1998 stießen Wolfgang Peuker und Ulrich Düser in eine Marktlücke: Das Schneiden der Rohre mit dem

Laserstrahl ist genauer und sauberer als mit der Metallsäge - vor allem aber kostengünstiger, denn das Fräsen, Bohren, Drehen und Stanzen entfällt.

Heute bearbeitet die 20-köpfige Metrio-Belegschaft an fünf Laser-Maschinen Rohre bis 8,50 Meter Länge und 220 Millimeter Durchmesser - und das aus Rund-, Rechteck- und Sonderprofilen bis hin zur Ellipse. Verwen-

dung finden die gelaserten Rohre unter anderem in Sportgeräten, im Automobil-, Zweirad- und Flugzeugbau, bei der Leuchten-Industrie, im Maschinenbau sowie für Ladeneinrichtungen, Zaunsysteme, Möbel und Leitungen. Metrio ist in der Lage, Muster, Kleinserien oder Massenartikel von Handskizzen bis hin zu 3-D-Datensätzen anzufertigen.

Neueste Technik

Nicht ohne Stolz verwies Ulrich Düser im Gespräch mit den französischen Besuchern auf die Tatsache, dass inzwischen 300 Kunden im In- und Ausland davon überzeugt werden konnten, dass Rohrlasern „die präzise und flexible Herstellung von komplexen Komponenten erlaubt - angefangen von einfachen Trenn- bis hin zu komplizierten Aussparungs- und Formschnitten.“ Laut Ulrich Düser sind heute mit der Laserbearbeitung Verbindungen und Konturen möglich, die früher technologisch nicht herstellbar waren. ■ jP



Einen Blick in die Firma Metrio in Höingen warfen die Gäste aus Eleu. ■ Foto: Patzer